

„Nachhaltigkeit in der Architektur“

Vortrag an der Diplomfeier des „**Master of Advanced Studies (MAS) in nachhaltigem Bauen**“ „, Ballenberg, 22. Oktober 2010

Patrick Thurston, Architekt BSA, Bern

Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde – auch in der Architektur! Für Viele ist der Begriff zum unabdingbaren Bestandteil heutigen Bauens geworden. Ganz zu recht! Der Staat fördert entsprechendes Verhalten mit finanziellen Beiträgen und die Minergiebewegung feiert dank geschickter Anreize für Unternehmungen den Siegeszug in Sachen energiebewusster Architektur. Das muss ich ihnen nicht erklären.

Ich habe einige Fragen zum dem, was Architektur im Kern ausmacht. Was ist es, was uns wirklich trägt, was bewirkt, dass wir uns in einem Haus wirklich daheim fühlen?

Diese Frage hat unsere Kultur schon lange beschäftigt, bevor die Energiekrise uns aufrüttelte. Es geht darum, was uns wirklich **Halt** gibt. Das Haus, in dem wir leben, spielt dabei eine wichtige Rolle. Es ist der Ort, an dem wir Schutz und Geborgenheit empfinden. Doch die Frage woran wir uns halten können, wenn nichts mehr hält, hat noch viel weitere Dimensionen. Denken sie nur daran, welche Fragen auftauchen, wenn unsere Gesundheit überraschend angegriffen wird. Oft bricht eine ganze Welt zusammen. Der Sinne des Lebens muss neu erfunden werden. Dann brauchen wir andere Kräfte, die uns tragen. Wir fühlen uns in Frage gestellt und müssen erkennen, dass Lebensqualität nicht einfach grenzenlos garantiert ist. Fragen nach dem Sinn tauchen auf.

Ein Haus bietet also Raum an, damit wir **halt finden, gestärkt und mit Lebenskraft erfüllt** den Turbulenzen des Lebens entgegen treten können. Diese Form von „sustainability“ erwarte ich von Architektur.

Architektur ist also dann nachhaltig, wenn sie **dem Leben dient!** Ich werde darauf zurückkommen.

Nicht viel anders verhält es sich mit der Natur und unserem Kosmos, mit denen wir innig verbunden sind. Sie sind die Grundlagen, die uns Halt geben, worauf wir **alles bauen**. Die Bewahrung der Schöpfung ist nicht zu trennen von der Frage nach dem Sinn des Lebens. Ohne Natur macht Leben auf diesem Planeten keinen Sinn. Eine Architektur, die der Natur Schaden zufügt, bietet letztlich keinen Halt. Architektur muss der Natur **mit Respekt** begegnen. Beim Erhalt der Natur geht es nicht einfach um den Einsatz ressourcenschonender Technologien, sondern um die Grundlagen der Lebensqualität im weitesten Sinne.

Wir kommen also zum selben Schluss. Nachhaltige Architektur dient **dem Leben, der Lebensqualität!**

Welches sind die nachhaltigen, architektonischen Mittel, um dem **Leben** und der **Lebensqualität** zu dienen?

... **Schönheit!**

Welche Antworten hat Architektur auf die **Sinnfragen des Lebens?**

... **Raum bieten der trägt!**

Wie kann Architektur dazu beitragen, dass wir Verantwortung gerne wahrnehmen, weil wir spüren, dass es einfach Freude macht?

... **Einfachheit. Dauerhaftigkeit. Sinn!**

Um diese Antworten zu begreifen, muss man im Leben positive Erlebnisse mit Architektur und Natur gemacht haben. Dazu ist das Freilichtmuseum ein guter Ort der Lehre.

Stellen Sie sich vor, sie sitzen an einem lauen Sommerabend unter dem ausladenden Vordach ihres Hauses und die fein zerstäubten Tropfen eines warmen Sommerregens kühlen ihre Wangen. Oder: sie liegen im Winter auf der warmen Bank ihres Kachelofens, ihr Atem wird langsamer und tiefer, im Ofen knackt es ab zu. Oder: sie kommen nach Hause, spüren, dass ihr Haus Teil des Dorfes, des Strassenraumes ist und dass sie dadurch mit Nachbarn, dem sozialen Umfeld und der Natur verbunden sind.

Dies sind Werte, die zu einer nachhaltigen Architektur gehören. **Architektur ist das Handwerk, das Bedürfnisse in Räume umwandelt, welche Sinn für das Leben machen.** Architektur schafft Räume die Menschen stärken, tragen, halten; Räume in denen man etwas aushalten und sich behaupten kann. Darin sehe ich einen wichtigen Aspekt nachhaltiger Architektur, der nicht zu trennen ist von der Frage, wie wir bauen sollen, damit die natürlichen Lebensgrundlagen respektiert werden.

Anders gesagt: es ist unnützlich und letztlich nicht nachhaltig, nachhaltige Bauten zu erstellen, welche durch fehlende architektonische Qualität dem Leben und der Gesundheit der Menschen nicht dienen und somit eigentlich nicht bewohnt werden sollten.

Autor / Copyright:

Patrick Thurston, Architekt BSA SWB SIA
Moserstrasse 24, 3014 Bern
031 318 20 30